

Ep. 1075

85. 302.

Wien, 1. 4. 36.

Sehr geehrter Herr Doktor! *Moitka.*

Endlich bin ich so ~~frei~~ weit, einige der gewünschten Bilder senden zu können. Sie gehen gleichzeitig als Drucksa-chen ab. Die Aufnahme des Salon-Interieurs hat sich durch einen Zufall verzögert, doch wird auch dieses Bild bald folgen.

Zu den u. s. übermittelten Bildern wenige Begleitworte. Es sind folgende Bilder.

- 1) Mein Vater, den ich als "Dr. Eduard Ritter von Liszt, k.k. Generalprokurator" zu bezeichnen bitte. Er war bekanntlich des Abbees um 5 Jahre jüngerer Onkel.
- 2) Meine Mutter: "Frau Henriette von Liszt, k.k. Generalprokuratorsgattin", Abbees Liszts Tante.
- 3) Sebastian Liszt.
- 4) Abbees Liszts (und mein) Grossvater.
- 5) Abbees Liszts "Spiridion", an den sich so viele Anek-
toden über den Meister knüpfen.
- 6) Der Schottenhof mit den Fenstern des Süd-Ost - Trak-
tes unserer Wohnung.
- 7) 8) Widmungen des Abbees vom selben Tage an meine Mut-
ter und an mich. Deshalb interessant, weil Mutter und

NUNG

2. Prokurator v. Liegt

Soll

MANN

Niederlage

früher Goldschmiedgasse 10.

LAGBAR IN WIEN.

ZENAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

Preis

Betrag

K

h

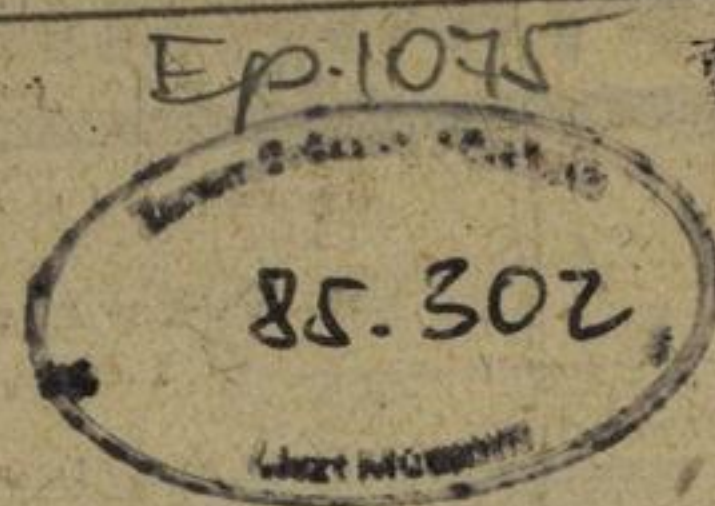
u. m. f. Leimstocken

5-

15—

ahlung.
Hederungen
engebühr.

Vormerkungen des Kontoinhabers oder des Einzahlers.



Sohn am selben Tag als "Cousin" und ~~"Cousine"~~ angesprochen sind. (Richtig war ja meine Mutter seine Tante, doch war sie um so viel jünger, als der Meister (14 Jahre) war geb. 30. Mai 1825), dass sie sich gegenseitig "Cousin-Cousine" nannten, wie dies auch bei meinem Vater der Fall war. Wir Kinder aber nannten uns mit ihm ebenfalls "Cousins", wie es ja auch richtig ist.

Nach Verwendung erbitte ich mir die Bilder zurück. Die Publikation von 7 und 8 wäre mir lieb.

In vorzüglicher Hochachtung sehr
ergebener

Empfangschein

Erlag

über *S* _____ *g* _____, in Worten

über *S* _____
eingezahlt von

Schilling

g

eingezahlt auf das Scheckkonto Nr. **A-197.593**

in



ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

Prager Presse
PRAG

Konto Nr. **A-**

am

Unterschrift des Postbeamten:

D. G. 37 c